



Jubiläum
Der Kindergarten St. Vinzenz in Thannhausen feiert Geburtstag
Seite 30

Aus der Heimat

Musik verbindet
Beim Social Rockin im JuZe wird Inklusion gelebt
Seite 29

MONTAG, 9. MAI 2016 NR. 106

www.mittelschwaebische-nachrichten.de

27



Kurz vor Mitternacht in Burtenbach: Dachstuhl brennt aus

Nächtlicher Großeinsatz in Burtenbach: In einem Anwesen in der Mühlstraße musste am Samstag kurz vor Mitternacht ein brennender Dachstuhl gelöscht werden. Gegen 23.15 Uhr ging der Alarm bei der Rettungsleitstelle ein: Feuer in einem Wohnhaus, das an das Firmengebäude eines Bauunternehmens angebaut ist. Dort lebt eine dreiköpfige Familie. Nach ersten Erkenntnissen wurde niemand verletzt. Als

Feuerwehr und Polizei eintrafen, stand der Dachstuhl bereits in hellen Flammen. Ein Übergreifen des Feuers auf den Wohnbereich konnte verhindert werden. Dennoch entstand nach Angaben der Polizei ein Sachschaden von rund 100 000 Euro. Der ausgebrannte Teil des Hauses wurde als Lageraum benutzt. Wie es zu dem Feuer kam, steht bisher noch nicht fest. Die Polizeiinspektion Burgau hat die Ermittlungen



an die Kripo in Neu-Ulm abgegeben. Groß war der Aufwand zur Bekämpfung der Flammen: Insgesamt 155 Feuerwehrleute aus Burtenbach, Kennat, Jettingen, Burgau, Thannhausen, Ried, Oberwaldbach und Münsterhausen waren im Einsatz. Auch der Rettungsdienst war mit vier Notärzten, ebenso vielen Mitgliedern des Kriseninterventions-teams und sieben Rettungswagen gut besetzt. Foto: Mario Obeser

Aufgefallen

VON ERICH PAWLU
zur Plastiktüte

» redaktion@mittelschwaebische-nachrichten.de

Heine in der Tragetasche

Jetzt geht es den Plastiktüten an den Kragen. Zwar wurden die Kunststoffbeutel vielfach wiederverwendet, aber am Schluss endeten sie immer im Atlantik. Jetzt soll mit erhöhten Tütengebühren das Tor zu einer plastikfreien Zukunft aufgestoßen werden.

Es könnte allerdings sein, dass uns Ideonella sakaiensis zu Hilfe kommt. Dieses Bakterium ernährt sich lustvoll von Kunststoff. Vorläufig ist das Tierchen beim Verschlingen von Polyethylenterephthalat noch sehr zurückhaltend. Sollte es aber Biologen und Chemikern gelingen, Ideonellas Appetit auf den PET-Stoffwechsel zu steigern, könnte das Zeitalter der Plastiktüte und mit ihm die Reinheit der Meere in alter Schönheit wieder aufstehen. Auch der umweltbewusste Mensch hätte ein gutes Gewissen, weil er mit der Plastiktüte ein nützliches Kleinstlebewesen füttert.

Vorläufig ist aber bei der Produktion neuer Einkaufstüten mit einem radikalen Rückgriff auf das klassische Papier zu rechnen. Damit entsteht eine neue Gefahr. Bei der Umwandlung von Altpapier in umweltfreundliche Tragetaschen wären auch verstaubte Bände in Bibliotheken ein ideales Recyclingmaterial. Wenn dann in Krämer- und Discountläden die recycelte Papiertüte bereitgehalten wird, hätte sich ein Wort Heinrich Heines erfüllt. Schon 1855 sprach der Dichter im Vorwort zu seinen „Lutezia“-Essays die Befürchtung aus: „Ach! mein ‚Buch der Lieder‘ wird der Krautkrämer zu Tüten verwenden, um Kaffee oder Schnupftabak darin zu schütten ...“

Ein Sommernachtstraum im Frühling

Live am Marktplatz Ungewöhnlich warme Temperaturen sorgen für ein grandioses Sommerflair beim Konzert der Krumbacher Band „Limit“. Die Party war auch nach Verklingen des letzten Tones noch lange nicht vorbei

VON ELISABETH SCHMID

Krumbach Der Krumbacher Marktplatz wurde am Samstag zur Partymeile. Im Rahmen der Konzertreihe Live am Marktplatz stand mit der Band „Limit“ ein Krumbacher Eigenwächs auf der Bühne. Mit Rock und Pop aus den 1980er- und 1990er-Jahren, Charts und Balladen lockten die jungen Musiker schon am Nachmittag zahlreiche Besucher auf den Marktplatz. Das herrliche Maiwetter mag ein Übriges dazugehen haben. Jedes Alter war vertreten, vom Kleinkind bis zur älteren Generation. Eine ältere Frau tanzte sogar bis zum Ende des Konzerts durch.

War der Marktplatz am späten Nachmittag bereits gut besucht, herrschte bis in die Nacht hinein regelrechter Hochbetrieb. Aber nicht nur die sommerlichen Temperaturen, sondern vor allem die Musiker von „Limit“ brachten die Stimmung der Besucher zum Kochen. Mit Hits wie „This Love“, „I’m a Believer“, „Bad Moon Rising“ und „Let it be“ verführten sie zum Tanzen. Vor der Bühne standen Fans und Gäste, um sich von den Musikern unterhalten zu lassen. Die Mitglieder der Band



Die Krumbacher Band „Limit“ sorgte für gute Stimmung bei „Live am Marktplatz“. Weil auch das Wetter gut mitspielte, hatten sowohl die Organisatoren (mittleres Bild) als auch die Besucher der Konzertreihe gut Lachen.

sind: Matthias Schiersner, Franziska Kopp, Stefan Schultheiß, Marius Fechner, Gabriel Neumann, David Schnitzler und Johannes Schiersner.

Die Freude und der Spaß an der Musik übertrug sich auch auf das Publikum. Die Gruppe spielt seit 2009 zusammen. Sie haben schon bei mehreren Gelegenheiten bei diversen Veranstaltungen gespielt.

Die Organisatoren rund um Max Behrends, Herbert Haas (Kachelofen) und Bodo Gewinner, waren rundum zufrieden mit dem Verlauf des Abends. „Krumbach braucht solche Veranstaltungen. Der Marktplatz bietet das perfekte Ambiente“, meinte Max Behrends. Weitere 16 Events werden an den kommenden Samstagen noch folgen. Die Anzahl



Fotos: Elisabeth Schmid

der Besucher bewies die These von Behrends: Krumbach ist bereit für „mehr.“ Eigentlich sollte gegen 22 Uhr das Konzert auf dem Marktplatz enden, doch das Publikum forderte immer neue Zugaben. Doch auch das endgültige Abschiedslied „Sweet Home Alabama“ brachte die Zuschauer ihrem „Sweet Home“ nicht unbedingt näher. Sehr viele

blieben noch in geselliger Runde auf dem Marktplatz sitzen oder entflochten zu einer der After-Show-Partys in den Bars und Kneipen rund um den Marktplatz.

➔ **Bei uns im Internet**
Eine Bildergalerie finden Sie unter: www.mittelschwaebische-nachrichten.de

Zweiradfahrer leben gefährlich

Unfälle Bei drei schweren Unfälle an einem Tag werden ein Radler und ein Biker schwer verletzt

Landkreis Bei schönem Wetter sind wieder mehr Menschen auf zwei Rädern unterwegs – und besonders gefährdet. Das zeigen drei Unfälle, die sich am vergangenen Freitag ereignet haben.

Am frühen Abend wurde ein Radfahrer in Günzburg von einem Auto angefahren und schwer verletzt. Nach Angaben der Polizei ereignete sich der Unfall gegen 18.45 Uhr. Ein 59 Jahre alter Autofahrer war gerade auf der Geschwister-Scholl-Straße stadtauswärts unterwegs. Er folgte dann jedoch nicht dem nach links abbiegenden Straßenverlauf zur Bundesstraße, sondern fuhr geradeaus weiter in einen

Feldweg. Dabei übersah er einen 54-jährigen Radler, der auf dem kreuzenden Radweg von rechts herankam. Das Auto rammte den Mann frontal und stieß ihn zu Boden. Nach Angaben der Polizei bestand der Verdacht, dass sich der 54-Jährige durch den Sturz schwere Kopfverletzungen zugezogen hatte, weshalb er mit dem Rettungshubschrauber in die Uniklinik nach Ulm geflogen wurde. Der Auto-Lenker kam mit dem Schrecken davon, an seinem Wagen entstand lediglich hoher Sachschaden. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wurde ein Sachverständiger hinzugezogen, der die Unfallstelle untersuchte.

Ebenfalls am Freitag ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem ein Motorradfahrer böse stürzte. Laut Polizei passierte es gegen 14 Uhr: Auf der Ortsverbindungsstraße zwischen Memmenhausen und Lauterbach setzte eine 20 Jahre alte Autofahrerin gerade an, ein vorausfahrendes Fahrzeug mit Pferdeanhänger zu überholen. Gleichzeitig jedoch überholte bereits ein von hinten kommender 53-jähriger Motorradfahrer den Pkw. Die Maschine und das Auto kollidierten, der Zweiradfahrer kam nach links von der Fahrbahn ab und stürzte auf der angrenzenden Wiese. Er zog sich dabei schwere Verlet-

zungen am Kopf und im Hals-Nackenbereich zu. Der Mann wurde mit dem Rettungshubschrauber ins Klinikum nach Augsburg geflogen. Die junge Autofahrerin wurde nicht verletzt. Ein Gutachter sollte die genaue Unfallursache ermitteln. Deshalb war die Ortsverbindungsstraße für etwa zwei Stunden gesperrt. Etwas mehr Glück als der Radler und der Motorradfahrer hatte ein Biker, der ebenfalls am Freitag unfreiwillig von seiner Maschine „absteigen“ musste.

Nach Darstellung der Polizei war gegen 17.45 Uhr ein 32 Jahre alter Lastwagenfahrer auf der Bundesstraße 16 in Richtung Dillingen unterwegs. Bei der Einmündung der Geschwister-Scholl-Straße musste er stark abbremsen, weil kurz vor ihm ein Auto einbog. Dadurch schwappte vom Kipper ein Teil des geladenen Biertreibers auf die Straße. Ein kurz darauf nachfolgender 20 Jahre alter Motorradfahrer kam auf der sandartigen Verunreinigung ins Rutschen und stürzte. Hierbei verletzte er sich leicht am Handgelenk. (zg)



Polizeireport

THANNHAUSEN

Zusammenstoß im Kreisverkehr

Gegen 5.30 Uhr stießen am Samstag in Thannhausen im Kreisverkehr beim „Sonnenhof“ zwei Autos zusammen. Eine 50-jährige Autofahrerin fuhr von der Mozartstraße aus in den Kreisverkehr ein und stieß mit ihrem Wagen in den einer von Ursberg kommenden gleichaltrigen Frau. Laut Polizei entstand ein Gesamtschaden von rund 2500 Euro. Verletzt wurde niemand. Um zu klären, wer zuerst im Kreisverkehr war, bittet die Polizei Zeugen, die den Unfall beobachtet haben, sich bei der PI Krumbach unter 08282/9050 zu melden. (zg)

MN-Tipp

Heute billiger ins Kino

Mit dem Gutschein der Mittelschwäbischen Nachrichten kann man heute günstiger ins Krumbacher Kino gehen. Mehr lesen Sie auf der Notizbuchseite 28.



Kontakt

Mittelschwäbische Nachrichten
Verlag: (082 82) 9 07-0
Anzeigenannahme: (082 82) 9 07-20
Telefax: (082 82) 9 07-26
Redaktion: (082 82) 9 07-40
Telefax: (082 82) 9 07-36